

Ernst Wagner: *Historisches ABC eines vierzigjährigen Hennebergischen Fiebelschützen (1810)*

Der Verfasser des von Jean Paul eingeleiteten historischen ABCs ist der auf dem Titelblatt nur als Herausgeber genannte Ernst Wagner, der dem 1808 erschienenen Roman *Reisen aus der Fremde in die Heimat* mit den alphabetisch geordneten Satiren eine Sammlung von Kuriositäten zur Seite stellte. Dazu gehört auch die vermutlich authentische Erinnerung an seine Ziegler-Lektüre, mit der das Alphabet schließt.

Ziegler. Welche Seligkeiten und Schauder hast du in meine Jugend gebracht, du groser, vor-trefflicher *Anshelm von Ziegler*! Wie blutig und muthig gieng es in der herrlichen *asiatischen Banise* zu! Und doch wie lustig auch wieder – besonders im Munde des göttlichen *Skandor*, der einmal ein Recept verschrieb, das man „alle Abend nüchtern vor'm Schlafengehen in einem Löffel voll Wasser fein trocken einnehmen sollte!“ – Am fürchterlichsten war mir sein *historisches Labyrinth der Zeit* – hauptsächlich aber das *Gespensst zu Gehoven in Thüringen*. [...] Die Kammer, und noch mehr die Stelle, wo *Zieglers* ungeheure Bände und *Franzisiki's lustige Schaubühne* und dessen *hoher Trauersaal* gewöhnlich lagen, hatte immer etwas Unheimliches, und bey Nacht etwas Fürchterliches für mich. [...] Am meisten liebte ich den *historischen Schauplatz der Zeit*, worinn es mir überaus wohl gefiel, daß der Verfasser oft beym letzten Tage eines Monats das Wort „Ende“ in einem Schlußverslein so wohl anzu-bringen wußte. So war z. B. bey dem 29. Hornung die letzte Nummer: „Erfor ein armer Schneider bey N. N.“ Hieran hieng ein schöner Vers, welcher, wenn ich mich recht besinne, sich folgendermaßen schloß:

„Der Scheerenheld erwarb durch Frost und Tod behende,
„Und mit dem Hornung nahm der Ziegenbock ein ENDE.“